

Gescheint täglich
früh 6^½, Uhr.
Redaktion und Expedition
Sachsenstrasse 20.
Sprechzähler der Redaktion:
Mittwochtag 10—12 Uhr.
Montagtag 4—6 Uhr.
Gesamttag 10—12 Uhr.
Zum 10. September 1881.
Zum 10. September 1881.

Redaktion der für die abgelegenen
Städte bestimmten Zeitungen an
Bürgertagen bis 3 Uhr abends
zu Sonn- und Feiertagen bis 12 Uhr.
Zu den Filialen für Int.-Anzeigen:
Otto Stamm, Universitätsstraße 20,
Leopold Ullrich, Käferstraße 12, b.
und 10, 11 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

M 257.

Mittwoch den 14. September 1881.

75. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Verkündigung.

Die Fassade des Leubnitzweges von der westlichen Seite des Schlossplatzes bis zur westlichen Fluchtlinie des Geschworenenweges soll mit polierten Steinen verkleidet und diese Arbeit an einen Unternehmer in Aussicht gestellt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen im Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14 auf und können besichtigt eingeschaut werden.

Brigadiere Offizieren sind verpflichtet und mit der Ruffschrift "Prüfung des Leubnitzweges" verliehen zu erhalten und zwar bis zum 17. September 1881.

Leipzig, am 8. September 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Wengemann.

Wegen Reinigung des Voraces bleibt die Stadtstraße den 14. dieses Monats geschlossen.

Leipzig, den 10. September 1881.

Der Rath Finanz-Deputation.

Verkündigung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß die Grundstücke auf der Dufour-Straße, dem Süd-Platz, der Koch- und der Süßstraße mit den nachstehend verzeichneten Nummern verstechen werden sind.

Links Seite:

Nr. Straßen-Nummer	Nr. Straßen-Nummer	Name des Besitzers	Nr. Straßen-Nummer	Nr. Straßen-Nummer	Name des Besitzers
Dufour-Straße (früher Brandweg) vom Stöckplatz aus südlich.					
1	1	Welt. B.	2/4	81	108
2	2	115 B.	5/6	80	103 A.
3	3	115	5/6	89	103 B.
4	4	114 E.	10	98	104
5	5	114 D.	12/14	27	106
6	6	114 C.	16/18/20	24/25/26	1110
7	7	114 B.	23	98	111A
8	8	114	24	25	110N
9	9	113C	26	22	110M
10	10	113B	28	21	110L
11	11	113	30	17	110C
12	12	Dr. G. Ritter	32	90	110B
13	13	Gebr. Bräuer	34	19	110B
14	14	Gebr. Bräuer	36	18	1
15	15	112			
16	16	110			
17	17	109			

Koch-Straße. Von dem Süd-Platz und der Schenkenberg-Straße aus.

Nr. Straßen-Nummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
1	1	Gebr. Dietrich.	2	78	180	202	220	238	256	274	292	310	328	346	364	382	390	408	426	444	462	480	498	516	534	552	570	588	606	624	642	660	678	696	714	732	750	768	786	804	822	840	858	876	894	912	930	948	966	984	1002	1020	1038	1056	1074	1092	1110	1128	1146	1164	1182	1200	1218	1236	1254	1272	1290	1308	1326	1344	1362	1380	1398	1416	1434	1452	1470	1488	1506	1524	1542	1560	1578	1596	1614	1632	1650	1668	1686	1704	1722	1740	1758	1776	1794	1812	1830	1848	1866	1884	1902	1920	1938	1956	1974	1992	2010	2028	2046	2064	2082	2100	2118	2136	2154	2172	2190	2208	2226	2244	2262	2280	2298	2316	2334	2352	2370	2388	2406	2424	2442	2460	2478	2496	2514	2532	2550	2568	2586	2604	2622	2640	2658	2676	2694	2712	2730	2748	2766	2784	2802	2820	2838	2856	2874	2892	2910	2928	2946	2964	2982	2990	3008	3026	3044	3062	3080	3098	3116	3134	3152	3170	3188	3206	3224	3242	3260	3278	3296	3314	3332	3350	3368	3386	3404	3422	3440	3458	3476	3494	3512	3530	3548	3566	3584	3602	3620	3638	3656	3674	3692	3710	3728	3746	3764	3782	3800	3818	3836	3854	3872	3890	3908	3926	3944	3962	3980	3998	4016	4034	4052	4070	4088	4106	4124	4142	4160	4178	4196	4214	4232	4250	4268	4286	4304	4322	4340	4358	4376	4394	4412	4430	4448	4466	4484	4502	4520	4538	4556	4574	4592	4610	4628	4646	4664	4682	4700	4718	4736	4754	4772	4790	4808	4826	4844	4862	4880	4898	4916	4934	4952	4970	4988	5006	5024	5042	5060	5078	5096	5114	5132	5150	5168	5186	5204	5222	5240	5258	5276	5294	5312	5330	5348	5366	5384	5402	5420	5438	5456	5474	5492	5510	5528	5546	5564	5582	5600	5618	5636	5654	5672	5690	5708	5726	5744	5762	5780	5798	5816	5834	5852	5870	5888	5906	5924	5942	5960	5978	5996	6014	6032	6050	6068	6086	6104	6122	6140	6158	6176	6194	6212	6230	6248	6266	6284	6302	6320	6338	6356	6374	6392	6410	6428	6446	6464	6482	6500	6518	6536	6554	6572	6590	6608	6626	6644	6662	6680	6698	6716	6734	6752	6770	6788	6806	6824	6842	6860	6878	6896	6914	6932	6950	6968	6986	7004	7022	7040	7058	7076	7094	7112	7130	7148	7166	7184	7202	7220	7238	7256	7274	7292	7310	7328	7346	7364	7382	7400	7418	7436	7454	7472	7490	7508	7526	7544	7562	7580	7598	7616	7634	7652	7670	7688	7706	7724	7742	7760	7778	7796	7814	7832	7850	7868	7886	7904	7922	7940	7958	7976	7994	8012	8030	8048	8066	8084	8102	8120	8138	8156	8174	8192	8210	8228	8246	8264	8282	8300	8318	8336	8354	8372	8390	8408	8426	8444	8462	8480	8498	8516	8534	8552	8570	8588	8606	8624	8642	8660	8678	8696	8714	8732	8750	8768	8786	8804	8822	8840	8858	8876	8894	8912	8930	8948	8966	8984	9002

Geographische Karten im Schloss Weimar. Dienstag, 1. Sept. Uhr (über der Stadt befindlich). Die Kurzzeit ist Mittwoch von 8 bis 1/2 Uhr Vermittlung und Nachmittag von 1/2 bis 1/2 Uhr. Sonn- und Feiertags von 9 bis 12 Uhr Vermittlung.

Deutsche Bibliothek:

Stadtbibliothek 3—12 Uhr.

Bücherei L. IV. (Völkerkunde) 7—9 Uhr Dienst.

Geographische Centralbibliothek (Kommissariatsamt) Sondershausen Straße 11, gegenüber Wittenbach und Sonnenberg von 2—4 Uhr.

Der Zeit vom 8. August bis mit 17. October sind die Universitätsbibliotheken (Saulenhaus) zur Dienstag-, Donnerstag- und Sammertags geöffnet, und zwar die Kirchliche Bibliothek von 12 bis 12 Uhr, die Bibliothek für Chirurgie von 12—1 Uhr, die Bibliothek für innere Kranken von 1/2—3 Uhr, die Bibliothek für Hals- und Rachenkrankheit von Dienstag bis 12 Uhr.

Städtische Opernhaus: Expeditionszeit: jeden Montag von 10 Uhr bis 12 Uhr, Nachmittag und Abend von 1/2 bis 3 Uhr am unteren Stockwerk bis Vermittlung 3 Uhr. — Dienstag, Donnerstag und Sammertags geöffnet, und zwar die Kirchliche Bibliothek von 12 bis 12 Uhr, die Bibliothek für Chirurgie von 12—1 Uhr, die Bibliothek für innere Kranken von 1/2—3 Uhr, die Bibliothek für Hals- und Rachenkrankheit von Dienstag bis 12 Uhr.

Städtische Opernhaus: Expeditionszeit: jeden Montag von 10 Uhr bis 12 Uhr, Nachmittag und Abend von 1/2 bis 3 Uhr, während der Karneval nur bis 2 Uhr. Eingang: die Städterstraße und Hermannstraße unter der Wegeleitung, für Einlass und Reservierung von den Nachwachen.

Zu dieser Woche verlassen die vom 18. December bis 18. December 1880 verliehenen Blätter, deren spätere Gültigkeit über zwei Monate nur unter der Wegeleitung der Ausstellungsgesellschaft bestehen kann.

Stadt-Bücher-Gesellschaft: Expeditionszeit: Dienstag 8—12, Nachmittag 2—4 Uhr.

Städtische Gesellschaft Leipzig, Königplatz Nr. 14. Expeditionszeit: 9—10 und 8—9 Uhr. Ein Sonn- und Feiertags jedoch nur zur Ausstellung von geborgten Kindern und Kinderbüchern von 11—12 Uhr.

Städtische Buchhandlung für Werbe- und Dienst-Nachschau (Kirchgasse Nr. 7, letztere), verhältnisgültig Vermittlung von 1/2—12 Uhr, Nachmittag von 2—7 1/2 Uhr.

Hörberge zur Heimkehr. Kirchgasse Nr. 70, Nachmittag 25—4.

Nachmittag 25—4.

Hörberge für Dienstmädchen. Kohlmarktstraße 19, 20—4 für Zeit und Nachmittag.

Hörberge für Arbeitnehmer. Hirschgasse 7, wochentlich 1—4 Uhr.

Stadt-Bücher-Gesellschaft: Dienstag von 10—12 Uhr unregelmäßig.

Teil Berlins Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 9 bis 5 Uhr.

Potentielle liegen und Reserven: Nr. 19, I (Kunstgewerbe).

9—12, 3—6 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen Sonntag 1/2 bis 1 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag 11 bis 12 Uhr (von 1. August bis 15. September nur an den Montagen) 1 bis 1 Uhr auf Ausstellung unregelmäßig geöffnet. Unregelmäßige Sammlungen und Modelle für Ausstellungsbücher an allen Wochenenden 12 bis 1 Uhr.

Vorläufige Ausstellung für Kunst-Gewerbe. Thomaskirchhof Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr unregelmäßig geöffnet. Unterricht in Ausstellungsbüchern für Erwachsene, vorwiegend Geschlechter, am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr unter dem Inspector, Doctor A. Scherzer, für 10 Pf. aufs halbjährige. Unterricht in Herbst- und Christbaumdekor unter Leitung des Gewerkenmeisters für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag 10 bis 12 Uhr im Vorläufigen.

Museum für Volkskunde. Thomaskirchhof Nr. 16, geöffnet Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr.

Archäologisches Museum (im Kapellenhof) 11—12 Uhr unregelmäßig.

Volkskundliches Museum in Gotha täglich geöffnet.

Geologischer Garten. Höhendorfer Hof, täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.	
Centralstation:	Wittenbach-Turmhaus (Wittenbach).
Turmhause (Wittenbach).	1. Feuerwache 2. Feuerwache 3. Feuerwache 4. Feuerwache 5. Feuerwache 6. Feuerwache 7. Feuerwache 8. Feuerwache 9. Feuerwache 10. Feuerwache 11. Feuerwache 12. Feuerwache 13. Feuerwache 14. Feuerwache 15. Feuerwache 16. Feuerwache 17. Feuerwache 18. Feuerwache 19. Feuerwache 20. Feuerwache 21. Feuerwache 22. Feuerwache 23. Feuerwache 24. Feuerwache 25. Feuerwache 26. Feuerwache 27. Feuerwache 28. Feuerwache 29. Feuerwache 30. Feuerwache 31. Feuerwache 32. Feuerwache 33. Feuerwache 34. Feuerwache 35. Feuerwache 36. Feuerwache 37. Feuerwache 38. Feuerwache 39. Feuerwache 40. Feuerwache 41. Feuerwache 42. Feuerwache 43. Feuerwache 44. Feuerwache 45. Feuerwache 46. Feuerwache 47. Feuerwache 48. Feuerwache 49. Feuerwache 50. Feuerwache 51. Feuerwache 52. Feuerwache 53. Feuerwache 54. Feuerwache 55. Feuerwache 56. Feuerwache 57. Feuerwache 58. Feuerwache 59. Feuerwache 60. Feuerwache 61. Feuerwache 62. Feuerwache 63. Feuerwache 64. Feuerwache 65. Feuerwache 66. Feuerwache 67. Feuerwache 68. Feuerwache 69. Feuerwache 70. Feuerwache 71. Feuerwache 72. Feuerwache 73. Feuerwache 74. Feuerwache 75. Feuerwache 76. Feuerwache 77. Feuerwache 78. Feuerwache 79. Feuerwache 80. Feuerwache 81. Feuerwache 82. Feuerwache 83. Feuerwache 84. Feuerwache 85. Feuerwache 86. Feuerwache 87. Feuerwache 88. Feuerwache 89. Feuerwache 90. Feuerwache 91. Feuerwache 92. Feuerwache 93. Feuerwache 94. Feuerwache 95. Feuerwache 96. Feuerwache 97. Feuerwache 98. Feuerwache 99. Feuerwache 100. Feuerwache 101. Feuerwache 102. Feuerwache 103. Feuerwache 104. Feuerwache 105. Feuerwache 106. Feuerwache 107. Feuerwache 108. Feuerwache 109. Feuerwache 110. Feuerwache 111. Feuerwache 112. Feuerwache 113. Feuerwache 114. Feuerwache 115. Feuerwache 116. Feuerwache 117. Feuerwache 118. Feuerwache 119. Feuerwache 120. Feuerwache 121. Feuerwache 122. Feuerwache 123. Feuerwache 124. Feuerwache 125. Feuerwache 126. Feuerwache 127. Feuerwache 128. Feuerwache 129. Feuerwache 130. Feuerwache 131. Feuerwache 132. Feuerwache 133. Feuerwache 134. Feuerwache 135. Feuerwache 136. Feuerwache 137. Feuerwache 138. Feuerwache 139. Feuerwache 140. Feuerwache 141. Feuerwache 142. Feuerwache 143. Feuerwache 144. Feuerwache 145. Feuerwache 146. Feuerwache 147. Feuerwache 148. Feuerwache 149. Feuerwache 150. Feuerwache 151. Feuerwache 152. Feuerwache 153. Feuerwache 154. Feuerwache 155. Feuerwache 156. Feuerwache 157. Feuerwache 158. Feuerwache 159. Feuerwache 160. Feuerwache 161. Feuerwache 162. Feuerwache 163. Feuerwache 164. Feuerwache 165. Feuerwache 166. Feuerwache 167. Feuerwache 168. Feuerwache 169. Feuerwache 170. Feuerwache 171. Feuerwache 172. Feuerwache 173. Feuerwache 174. Feuerwache 175. Feuerwache 176. Feuerwache 177. Feuerwache 178. Feuerwache 179. Feuerwache 180. Feuerwache 181. Feuerwache 182. Feuerwache 183. Feuerwache 184. Feuerwache 185. Feuerwache 186. Feuerwache 187. Feuerwache 188. Feuerwache 189. Feuerwache 190. Feuerwache 191. Feuerwache 192. Feuerwache 193. Feuerwache 194. Feuerwache 195. Feuerwache 196. Feuerwache 197. Feuerwache 198. Feuerwache 199. Feuerwache 200. Feuerwache 201. Feuerwache 202. Feuerwache 203. Feuerwache 204. Feuerwache 205. Feuerwache 206. Feuerwache 207. Feuerwache 208. Feuerwache 209. Feuerwache 210. Feuerwache 211. Feuerwache 212. Feuerwache 213. Feuerwache 214. Feuerwache 215. Feuerwache 216. Feuerwache 217. Feuerwache 218. Feuerwache 219. Feuerwache 220. Feuerwache 221. Feuerwache 222. Feuerwache 223. Feuerwache 224. Feuerwache 225. Feuerwache 226. Feuerwache 227. Feuerwache 228. Feuerwache 229. Feuerwache 230. Feuerwache 231. Feuerwache 232. Feuerwache 233. Feuerwache 234. Feuerwache 235. Feuerwache 236. Feuerwache 237. Feuerwache 238. Feuerwache 239. Feuerwache 240. Feuerwache 241. Feuerwache 242. Feuerwache 243. Feuerwache 244. Feuerwache 245. Feuerwache 246. Feuerwache 247. Feuerwache 248. Feuerwache 249. Feuerwache 250. Feuerwache 251. Feuerwache 252. Feuerwache 253. Feuerwache 254. Feuerwache 255. Feuerwache 256. Feuerwache 257. Feuerwache 258. Feuerwache 259. Feuerwache 260. Feuerwache 261. Feuerwache 262. Feuerwache 263. Feuerwache 264. Feuerwache 265. Feuerwache 266. Feuerwache 267. Feuerwache 268. Feuerwache 269. Feuerwache 270. Feuerwache 271. Feuerwache 272. Feuerwache 273. Feuerwache 274. Feuerwache 275. Feuerwache 276. Feuerwache 277. Feuerwache 278. Feuerwache 279. Feuerwache 280. Feuerwache 281. Feuerwache 282. Feuerwache 283. Feuerwache 284. Feuerwache 285. Feuerwache 286. Feuerwache 287. Feuerwache 288. Feuerwache 289. Feuerwache 290. Feuerwache 291. Feuerwache 292. Feuerwache 293. Feuerwache 294. Feuerwache 295. Feuerwache 296. Feuerwache 297. Feuerwache 298. Feuerwache 299. Feuerwache 300. Feuerwache 301. Feuerwache 302. Feuerwache 303. Feuerwache 304. Feuerwache 305. Feuerwache 306. Feuerwache 307. Feuerwache 308. Feuerwache 309. Feuerwache 310. Feuerwache 311. Feuerwache 312. Feuerwache 313. Feuerwache 314. Feuerwache 315. Feuerwache 316. Feuerwache 317. Feuerwache 318. Feuerwache 319. Feuerwache 320. Feuerwache 321. Feuerwache 322. Feuerwache 323. Feuerwache 324. Feuerwache 325. Feuerwache 326. Feuerwache 327. Feuerwache 328. Feuerwache 329. Feuerwache 330. Feuerwache 331. Feuerwache 332. Feuerwache 333. Feuerwache 334. Feuerwache 335. Feuerwache 336. Feuerwache 337. Feuerwache 338. Feuerwache 339. Feuerwache 340. Feuerwache 341. Feuerwache 342. Feuerwache 343. Feuerwache 344. Feuerwache 345. Feuerwache 346. Feuerwache 347. Feuerwache 348. Feuerwache 349. Feuerwache 350. Feuerwache 351. Feuerwache 352. Feuerwache 353. Feuerwache 354. Feuerwache 355. Feuerwache 356. Feuerwache 357. Feuerwache 358. Feuerwache 359. Feuerwache 360. Feuerwache 361. Feuerwache 362. Feuerwache 363. Feuerwache 364. Feuerwache 365. Feuerwache 366. Feuerwache 367. Feuerwache 368. Feuerwache 369. Feuerwache 370. Feuerwache 371. Feuerwache 372. Feuerwache 373. Feuerwache 374. Feuerwache 375. Feuerwache 376. Feuerwache 377. Feuerwache 378. Feuerwache 379. Feuerwache 380. Feuerwache 381. Feuerwache 382. Feuerwache 383. Feuerwache 384. Feuerwache 385. Feuerwache 386. Feuerwache 387. Feuerwache 388. Feuerwache 389. Feuerwache 390. Feuerwache 391. Feuerwache 392. Feuerwache 393. Feuerwache 394. Feuerwache 395. Feuerwache 396. Feuerwache 397. Feuerwache 398. Feuerwache 399. Feuerwache 400. Feuerwache 401. Feuerwache 402. Feuerwache 403. Feuerwache 404. Feuerwache 405. Feuerwache 406. Feuerwache 407. Feuerwache 408. Feuerwache 409. Feuerwache 410. Feuerwache 411. Feuerwache 412. Feuerwache 413. Feuerwache 414. Feuerwache 415. Feuerwache 416. Feuerwache 417. Feuerwache 418. Feuerwache 419. Feuerwache 420. Feuerwache 421. Feuerwache 422. Feuerwache 423. Feuerwache 424. Feuerwache 425. Feuerwache 426. Feuerwache 427. Feuerwache 428. Feuerwache 429. Feuerwache 430. Feuerwache 431. Feuerwache 432. Feuerwache 433. Feuerwache 434. Feuerwache 435. Feuerwache 436. Feuerwache 437. Feuerwache 438. Feuerwache 439. Feuerwache 440. Feuerwache 441. Feuerwache 442. Feuerwache 443. Feuerwache 444. Feuerwache 445. Feuerwache 446. Feuerwache 447. Feuerwache 448. Feuerwache 449. Feuerwache 450. Feuerwache 451. Feuerwache 452. Feuerwache 453. Feuerwache 454. Feuerwache 455. Feuerwache 456. Feuerwache 457. Feuerwache 458. Feuerwache 459. Feuerwache 460. Feuerwache 461. Feuerwache 462. Feuerwache 463. Feuerwache 464. Feuerwache 465. Feuerwache 466. Feuerwache 467. Feuerwache 468. Feuerwache 469. Feuerwache 470. Feuerwache 471. Feuerwache 472. Feuerwache 473. Feuerwache 474. Feuerwache 475. Feuerwache 476. Feuerwache 477. Feuerwache 478. Feuerwache 479. Feuerwache 480. Feuerwache 481. Feuerwache 482. Feuerwache 483. Feuerwache 484. Feuerwache 485. Feuerwache 486. Feuerwache 487. Feuerwache 488. Feuerwache 489. Feuerwache 490. Feuerwache 491. Feuerwache 492. Feuerwache 493. Feuerwache 494. Feuerwache 495. Feuerwache 496. Feuerwache 497. Feuerwache 498. Feuerwache 499. Feuerwache 500. Feuerwache 501. Feuerwache 502. Feuerwache 503. Feuerwache 504. Feuerwache 505. Feuerwache 506. Feuerwache 507. Feuerwache 508. Feuerwache 509. Feuerwache 510. Feuerwache 511. Feuerwache 512. Feuerwache 513. Feuerwache 514. Feuerwache 515. Feuerwache 516. Feuerwache 517. Feuerwache 518. Feuerwache 519. Feuerwache 520. Feuerwache 521. Feuerwache 522. Feuerwache 523. Feuerwache 524. Feuerwache 525. Feuerwache 526. Feuerwache 527. Feuerwache 528. Feuerwache 529. Feuerwache 530. Feuerwache 531. Feuerwache 532. Feuerwache 533. Feuerwache 534. Feuerwache 535. Feuerwache 536. Feuerwache 537. Feuerwache 538. Feuerwache 539. Feuerwache 540. Feuerwache 541. Feuerwache 542. Feuerwache 543. Feuerwache 544. Feuerwache 545. Feuerwache 546. Feuerwache 547. Feuerwache 548. Feuerwache 549. Feuerwache 550. Feuerwache 551. Feuerwache 552. Feuerwache 553. Feuerwache 554. Feuerwache 555. Feuerwache 556. Feuerwache 557. Feuerwache 558. Feuerwache 559. Feuerwache 560. Feuerwache 561. Feuerwache 562. Feuerwache 563. Feuerwache 564. Feuerwache 565. Feuerwache 566. Feuerwache 567. Feuerwache 568. Feuerwache 569. Feuerwache 570. Feuerwache 571. Feuerwache 572. Feuerwache 573. Feuerwache 574. Feuerwache 575. Feuerwache 576. Feuerwache 577. Feuerwache 578. Feuerwache 579. Feuerwache 580. Feuerwache 581. Feuerwache 582. Feuerwache 583. Feuerwache 584. Feuerwache 585. Feuerwache 586. Feuerwache 587. Feuerwache 588. Feuerwache 589. Feuerwache 590. Feuerwache 591. Feuerwache 5

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 257.

Mittwoch den 14. September 1881.

75. Jahrgang.

Die neue deutsche Seewarte in Hamburg.

Seute, am 14. September, dem Geburtstage Alexander v. Humboldt's, wird in Hamburg die Deutsche Seewarte in ihrem neuen Staatsbau feierlich eingeweiht. Sie ist ein Institut, das gleichzeitig der Wissenschaft und der Praxis, der Handels- und der Kriegsmarine, den Friedens- und Friedenserien dienen, denn Handels- und Kriegsschiffe bedürfen des Beistandes der Wissenschaft.

So früh auch Engländer, Nordamerikaner u. d. das Verbreitete einer Seewarte erkannt und zur Bekämpfung derselben rechte Opfer getragen hatten, so eingreifend auch Alexander v. Humboldt sich mit der physikalischen Geographie des Meeres beschäftigt hatte, so ist doch in Deutschland dies Gebüll erst spät geführt und erst am 14. Dezember 1874 die Gründung einer Deutschen Seewarte vom kaiserlichen Reichskanzleramt beschlossen worden.

Welches sind nun ihre Aufgaben? — Was hat sie bisher geleistet? — Selbstverständlich kann hier nur sehr weniges und dieses Wenige auch nur in fürchterlicher Weise angekündigt werden.

Es fragt zunächst die Routh: Welche Ingenieure haben die seewissenschaftlichen Stationen abgebaut? Welche Wissenschaftler zeigen die Richtung der Fahrweise? — Wände und Städte bauen waren die Ingenieure, Kompaß und Chronometer die Wissenschaftler. Sie sind's noch heute. Aber wie anders ist oft ihre heutige Sprache und das Verständniß verdeckt gegen früher geworden!

Betrachten wir zunächst den Kompaß.

Die mehr das Gesetz beim Schiffbau durch Eisen verdrängt wurde, diese komplizierter sind die Erfindungen des Kompaßes. Es ist außer allem Zweck, zahlreiche Schiffsmodelle haben ihren Grund einzuführen und allein in der Untersuchung der Natur und der Gesetze dieser Erfindungen oder in der schlechten Beobachtung des Kompaßes. Dauglin berichtet in Werken der Walzgutschifferei nur darüber vier falsche Täuse mit verschiedener Art, weil man überzeugt, daß durch das Riedenlegen des eisernen Schornsteins auf dem kleinen Dampfer die Magnetnadel abgelenkt werden müsse. „Aber wie ist es denn überhaupt nur möglich, am Bord eines eisernen Schiffes vom Kompaß Gebrauch zu machen, da hier ja die Rale gebannt, von ihrer polaren Wirkung abgezogen und zu Wirkungslosigkeit geleitet werden müsse?“

So ist es in der That. Aber man ist diesen Wirkungslosigkeiten oder „Deviationsen“ auf die Spur gekommen. Doch nicht. Man hat erkannt, daß jedes Schiff schon gleich bei seinem Bau, auf seinem Grunde in der Welt, ein individuelles, ganz eigenartliches magnetisches Leben erhält, von, man möchte sagen, nordischer, physiologischer Art, je nach der vertikalen oder horizontalen Neigung des Schiffes nach der einen oder anderen Seite.

Erinnern wir uns einer Thatsache. Es ist längst bekannt, daß ein in der Richtung des Erdmagnetismus gehaltener weicher Eisenstab sonst nur leicht, aber doch immer schon siebzig magnetisch wird. Genau dieselbe Erfindung findet statt, wenn das Schiff in der Richtung des Erdmagnetismus gebaut wird. Diese Magnetstörung, diese Übertragung oder „Induktion“ der magnetischen Kraft wird aber noch erhöht durch das Einschmelzen der Riegel und Eisenstäbe. Den Schiffen wird ein Baumagnetismus genauerwissen sein magnetischer Charakter eingesetzt, den es zeitlich behält und der sehr wesentlich zu den Deviations des Kompaßes beiträgt. Und außer diesem Baumagnetismus wieder auch noch andere Kräfte auf den Kompaß, z. B. je nachdem der Riegel gezeigt ist oder nicht, je nachdem die Maschine arbeitet oder nicht, je nachdem der eisernen Schornstein steht oder umgedreht ist.“

Doch den eisigen seewissenschaftlichen Forschungen ist es gelungen, die Complication dieser Einflüsse mathematisch klar zu legen, zu messen und in Zahlenwerten, in Formeln auszudrücken. Der Gebrauch des Kompaßes ist nunmehr vollständig geordnet. Die Theorie der rätselhaften Deviations, ihre Ursachen und ihre Gesetze werden vollkommen verstanden und in Formeln aufgeklärt, so daß es auf jedem eisernen Schiff ermittelt werden können und festgestellt werden müssen. Diese Deviations gehörten zur Charakteristik des Schiffes, sie sind kein Signalement, kein National, das amlich festgestellt und registriert werden muß.

Gleich strenges Prüfung müssen auch die Uhren, die Chronometer vor der Reise unterworfen werden. Die Beobachtung und das Signalement ihres Gangs ist eines der wichtigsten nautischen Erfahrungen. Selbst für die Handelsfahrt werden die Chronometer auf den Sternwarten des Staates amlich einer mehrmonatlichen Beobachtung in den verschiedenen Bewegungen und Temperaturen unterworfen. Jeder einzelne Chronometer erhält seine Charakteristik und zu seiner Bewertung ein Abgang, ein Abkürzungswert seiner Eigenschaft, um bei Berechnungen die etwa nötigen Correcturen zu berücksichtigen.

Und wie Kompaß und Uhr, so müssen auch alle auf Schiffen gebrauchlichen Instrumente: Barometer, Thermometer, Sektanten, Quadranten u. c., geprüft und reguliert werden, alle akroskopischen, hydrographischen, meteorologischen u. d. c. Erfindungen müssen nach einheitlichen Prinzipien bearbeitet, reduziert, kontrolliert, mit den Arbeiten der Seefahrer anderer Nationen verglichen, in Schrift- und Kartenschriften niedergelegt werden, um aus allen Erfahrungen die Rechen für sichere und schnelle Schiffahrt abzuleiten und für die Praxis nutzbar und anwendbar zu machen.

Auch für Karten auf dem Lande hat die Seewarte bedeutenden Wert, sie ist bekanntlich die genauesten Wetterprophesien über die nächsten Witterungsverhältnisse. Alle Zeitungen des Reichs bringen täglich ihre Wetterberichte und Veranlagungen, von denen letztere nicht weniger als 80 Prozent enthalten.

Schon in den ersten sechs Jahren ihres Bestehens unter der Direction des lehrreichen und erfahrungrichen Professors Dr. Neumayer war die Seewarte von sehr großen und bedeutenden Erfolgen, und so möge sie denn auch in ihren neuen, heute erweiterten Händen zu Rück und Vortreffem des Vereins im weitesten Sinne der Wissenschaft, der deutschen Kriegs- und Handelsmarine, zu Rück und Vortreffem der Wacht, Ehre und Wohlstand des deutschen Vaterlandes blühen und gedeihen bis in die spätesten Zeiten. J. Voewenberg.

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 13. September. Peterbeers Oper „Der Proppes“ feiert bekanntlich an die mit der Verleihung der beiden seelischen Charaktere „Hades“ und „Perse“ betrauten Solofächer ungemein hohe Anforderungen, welche auf deutschen Bühnen sehr selig erfüllt werden. Besonders ist die Partie der „Hades“ mit so enormen Schwierigkeiten durchsetzt, daß nur die fertigsten und begabtesten Darstellerinnen den Geschichten des Komponisten nachkommen vermögen. Das Leipziger Theater heißt in Frau Reichert-Kindermann die geniale Kraft, welche die schwierige Rolle mit Erfolg bewältigt und den Intentionen des Autors gemäß durchführt. Schon gestern, wo die bedeutendste Künsterin die Partie der „Hades“ zum ersten Male reproduzierte, war deutlich zu erkennen, daß die Leistungsfähigkeit der Aufgabe nichts saghaft bleibt und daß oft sogar die böse Begabung der Darstellerin mehr zu bieten im Stande ist, als die Verleihung des Komponisten, dessen Productionskraft bei der

Conception des Propheten bereits ermattete. Das heilige Organ, dessen mittleres Register eine deuberende Wirkung ausübt, heilige Stimme Frau Reichert-Kindermann vollkommen; sie verwendete dasselbe auch an den Stellen mit weniger Wirkung, welche leicht zu Klangverlusten verleitete und zu Übertriebungen Veranlassung boten. Allenthalben wurde die Mangelschönheit gewahrt; selbst bei Anwendung der Türe in den höchsten Stimmlagen gelang es der Sängerin, Kraft des Ausdrucks ohne einschneidende Schärfe zu entwilden. Mit dieser vorsichtigen technischen Ausführung einte sich ein wolk' kaum zu überstreichendes Spiel, eine wohlauf überzeugende Wucht in der Aktion, welche ihren Höhepunkt in der Höhle erreichte, wo Hades den Sohn derer derer der Menschen erschafft und zu den Füßen des Todes bringt.

Die Sängerin brach lärmend eine große Feuerkugel aus, durch welche in ganz kurzer Zeit fast Dutzende von Feuerkübeln und wulstigen Gestalten geschnitten wurden. Am 2. November 1859, die jetzt erneut veranstaltet wird, allen solchen Personen angehoben, die in leidenden Zustande sich auf dem Gasse u. f. m. antreffen lassen und zu öffentlichen Bergungen veranlaßt werden, resp. Schwestern des Rab und Sicherheit veranlassen.

— In Südbad wird jetzt die Prügelstrafe wieder eingeführt, wenigstens wird dasselbe in einer Veranlassung des Polizeiamtes wegen Verbesserung des übermäßigen Gewissens von Brandstiftung und sonstigen geistigen Verbrechen vom 2. November 1859, die jetzt erneut veranstaltet wird, allen solchen Personen angehoben, die in leidenden Zustande sich auf dem Gasse u. f. m. antreffen lassen und zu öffentlichen Bergungen veranlaßt werden, resp. Schwestern des Rab und Sicherheit veranlassen.

— Aus Riga wird vom 8. September gemeldet: Nachdem vor einigen Wochen auf dem Rittergut Südbaden, im Kreise Orlendorf, ein Wolf erlegt worden, so jetzt der zweite dieser ungebeten Hunde in dem königlichen Forstrevier Riga in demselben Kreise geschossen worden. Am 10. August hatte der Wolf an einem Nachmittage 2 Hunde aus der Herde einer am Walde belegenen Dorfhof geschossen und in einer nahe Distanz geschießt. Eine sofort vom Vorster der Wiederholte Treibjagd dient fruchtlos, der Wolf wurde nicht getötet. Endlich gelang es am 20. August der Vorster Sch. aus Gaben, durch einen wohlgesetzten Büchsenhund vom Wagen aus dem Innern der menschlichen Reihe aus Ende zu töten. In der kurzen Zeit eines Monats hatte der Wolf nicht nur zwei Hunde, sondern auch den jungen Sohn eines Sängers aus dem Kreise Orlendorf, glücklich war die Künsterin in dem Vortrag der eingehenden Wendungen, welche zur Debüt des dramatischen Effekts dienten und weniger technische Rücksichten verlangten. Wo jedoch die technische Glätte als Hauptmerkmal gehalten werden sollte, so zeigt die Sängerin nicht immer im Gesamtheitlichkeit über das Material. Vomalig ist es Sache, den dramatischen Sängerinnen und Coloratur-Sängerinnen besondere Aufgaben zu präsentieren, während keiner jede dramatische Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte Sängerin Herr Brönnig, daß er mit Coloratur-Sängerin sehr ausgewählte Rolle der Sängerin zugleich Coloratur-Sängerin sein möchte. Das Feingefühl der Wirkung trugt es wohl anzunehmen, daß die Partie der Bertha beigelegt den Technischen-Musikalischen für eine Coloratur-Sängerin geeignet ist, als für eine Vertreterin hochromantischer Rollen, aus welchen Gründen jene nicht erheblichen Unzulänglichkeiten in der Technik der Frau Sachse-Hofmeister wohl gern zu entschuldigen sind. Mit der Wiederholung der Titelrolle beweist der äußerst freie Lauf, auch von der Wiener Seite sehr freundlich angesehene und lobend genannte

Meine Wohnung ist von jetzt ab:
Uferstraße Nr. 19, 3. Et.
Marie Unger-Haupt,
Gesangslernen u. Gesangslehrerin.
Mein Bettfedern- u. Federbetten-Gesch.
befindet sich von heute an nördlich der Wein-
nere Nicolaistr. 31, Blauer Hirsch, Fr. Encke.

E. Schneider
Schreib- und Handelslehrer
Gr. Fleischerpassage 21, Stadt Görlitz
ausführliche und reizende
Schreib- und Kaufmännischen
Unterrichts-Course.
ausführliche Prospekte gratis.

Buchführung



Gesellschaft, Rechnungsleitung, Einführung
in das Geschäft.

F. Chapison, Görlitzerstrasse
Nr. 9.

Buchhaltung, um Kosten u. Gewinn, nach
der Rechnung u. Gewinn, nach Kosten u. Gewinn.

Schön- und Schnell-Schreib - Unterricht



für Grundschule von
F. Chapison, Görlitzerstrasse 9.

Schönschreibunterricht erhält eine Dame
unter billigen Beding. Leidenschaftstr. 12, III.

Eine Dame möchte einen Lehrer, Sekretär, Bürographie (Sekretär), Geist, Schreiberin nicht kaufen, der Beruf ist zu teuer oder zuviel auf die Hände dieser Dame. Katherinenstrasse 18.

Englisch leicht gelernt, eine gesetzte u.
angef. Sekretärin, die lange in
England gew. Remmert 14, II.

Meuschke's English Classes
K. Fleischergasse 27.

Eine sehr gebildete Dame erhält eine Dame
unter englischer Sprache in guter Stil-
mühle. Sie heißt erbeten unter M. Z. in
die Expedition dieser Städte.

Ein Ausländerin wird unter im Engl.
Nr. 81 M. M. Höfleid d. V., Katherinenstr. 18.

Engl. erz. groß. ein Eng. Gräfin. Str. 11. IV.
Eine Pariserin gesetzte Lehrerin,
liefert gründlich
französische Sprache, theor. u. prakt.
Neumarkt Nr. 32, 2. Et.

Français Cours de conversation
Massard de Genève Universitätsstr. 1, III.

Italienisch.

Ich habe mich hier als Lehrer meiner
Wiederholungen niedergelassen und erwarte An-
meldungen Dresden Straße Nr. 23.

Ludwig Borgelt,
u. Sekretär der ital. Sprache und Literatur
an der R. Victoria-Schule zu Görlitz.

Eine Italienerin erhält Unterricht in ihrer Muttersprache an
Damen. Effekten unter A. D. 20 in die
Hölle dieses Namens, Katherinenstrasse 18.

Unterricht in Italienisch geben. Nr.
und X. Y. Z. an die Expedition dieses Namens.

Das zur Quaria eines Gymnasiums ob-
Realschule für Kinder grund. Ver-
breitung in all. Städten, ins. i. d. Welt
als auch vorzügl. Persönlichkeit d. it. und
gebildeten Lehrer zu möglichst Preisen.

Nach Abschluss erhält E. Popper,
Schreiberin Nr. 2, 2. Etage hinter.

Unterricht sowohl im italienischen als
modernen Kleiderstil u. Stil, wobei
vorsätzlich auf guten Ausdruck, Vortrag und
eine Leiblichkeit gegeben wird, sowie auf
fehlendes vom Stil und auswendig
Spielen und Singen, — verbunden mit
Gesamtheit.

Nach neuer Weisheit Unterricht Ge-
wöhnlicher jeden Alters im Kleiderstil
leichter Namens in 30 bis 40 Minuten.

H. Lampf, Katherinenstrasse 20.

Can-Unterstr. 16. Dame Emiliestr. 2, III.

Gründl. Gesangs-Unterricht
nach einer vorzüglichen italienischen Methode
und erzielt von

Rosa Caspari,

Mitglied des Gesangvereins,
Gesangsstunden von 2-4 Uhr. Wohnung:
Katharinenstrasse 6, 1. Etage links.

Gesangsstunden u. Chorunter-
richt für Kinder wird erzielt
Katharinenstrasse 18, 1. Etage links.

Gesangl. theor. u. praktisch. Unter-
richt der

Damenschneiderei

erzielt geb. Damen vom 1. Oktober

Poststrasse 12, 1. Nummer. 3 bis

5 Uhr, jetzt Wettberndstr. Nr. 71.

Annette Achille.

Unterricht im Schneidern.
In einem am 1. Oct. beginnenden Curcas
für Schnittzeichnen und praktisch Arbeit
Untern noch einige Damen italienisch.

Gesangsstunden 22, port. R. Neumann.

Junge Mädchen, welche sich haben das
Schneidern gründlich zu erlernen, wollen
sich melden Poststrasse 12, 2. Etage.

Damen, welche ihre eine Garderobe an-
nehmen, können das Schneidern in jünger Zeit
gründlich erlernen Poststrasse 50, 4. Et.

Ein J. Wettbernd kann die Damenschneiderei
gründlich erlernen. Poststrasse 186, 4. III.

O. H. Meder, optisches Institut,
gegründet 1859.

Marii 10, Kauhalle,
Durchgang.

Größtes Lager
billige Preise.

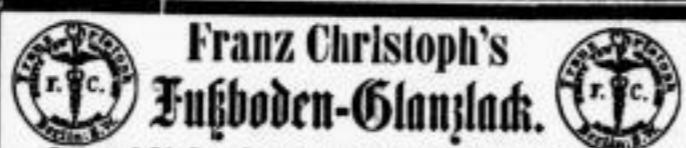
Höhere Mädchenschule Weststr. 35.

Der Winterkursus beginnt Dienstag, den 4. Oktober. Anmeldungen ab
Untergetheilt täglich von 3-4 Uhr entgegen.

Marie Servière.

Tanz-Unterricht.
Donnerstag, den 13. Oktober beginnt im Thivoli in allen modernen Tänzen meist
erster Unterrichts-Kursus. Anmeldungen werden täglich von 12-4 Uhr im Thivoli-Restaurant
eingegangen. Einzel- sowie Schnell-Tänze. 1 zu jeder Tagessch.

Ottilie Kubi, Tanzlehrerin,
früher Tänzerin am Stadttheater zu Leipzig.



Diese vorzügliche Komposition ist geräumig, trocken sofort nach dem anzieht
hart und fest mit jedem gegen Höhe hält ihren Glanz, ist unbedingt angenehm
und dauerhafter als jeder andere Lack. Die beliebtesten Sorten sind der gelb-
braune Glanzlack (bedeutend wie Cellulose) und der reine Glanzlack ohne Harzgele.

Franz Christoph in Berlin.

Erfinder und alleiner Inhaber des reichen Fußboden-Glanzlack.
Riedelgasse 11, Leipzig, der Herren Brandt & Peter, Kressenstr. 10.
Werner & Gültner, Paulus Heynestrasse, Reichsstrasse 12.
Riedelgasse in Coblenz bei Herrn Oscar Hütte.
Riedelgasse in Coblenz bei Herrn Wilh. Böttke.

Seife! Seife!
halte großes Lager in abgetrockneter,
reeller Waare, nach allen übigen Maß- & Artikeln den geheiten
haus- und Waschraum billigst empfohlen. Von 5 Pf. an Rabatt.
Lange gratis.

Theodor Friedel, Leipzig, Wittenbergstrasse 12,
Gibt gebrauchtes und auswärtiges Publikum die ergebene Anzeige, daß mit
Herrn C. Rothe in Leipzig, Königsstrasse 24

den Kleinsteuer unterer Fabrikate für

Leipzig und Umgegend
überzeugend und bestreben in den Stadt gezeigt haben, zu Fabrikaten zu verkaufen.
— Wie läuft denn noch, sich vertraut zu dienen Herren zu werden und gern
Buchhaltung.

Hoelling & Spangenberg,
Königl. Pr. Hof- & Privatorte: Bühl, Zeit.

Begehrtes auf alte Bekanntheit halte ich mit den gütingen Beobachtung bei
Kauf von Instrumenten keines empfohlen und bewirkt, daß ich keinem vollständig ge-
nügen kann.

Das Renommé der von mir vertretenen Hof-Büroarbeiter-Fabrik steht für eine solle
Honour und Konstruktion und ich werde daß mir gesuchte Beträgen durch reelle Be-
dienung zu rechtfertigen wisse.

Original-Preis-Costume stehen auf Wunsch gratis zu Diensten.

C. Rothe,
Piano-Magazin, Königstrasse Nr. 24.

Im Abzahlungs-Bazar
von S. Sachs,
10 Universitätstraße 10, 1. Etage,
erhalten viele Waare ohne jede Wirtschaft
Waaren jeder Art
auf wöchentliche oder monatliche Abzahlungen.

Wegen Räumung des Ladens während der Engros-
Messe habe ich die Preise meines großen Lagers bedeutend
billiger gestellt, ich verkaufe von heute ab bis Freitag,
den 16. d. M.

Fertige neue Bettlen in dauerhaft gutem Zustand mit seinen
Federn gefüllt (Ober-, Unterbett und
Kissen) für nur 23 M. 50 Pf.

herrschaftl. Bettlen mit seinen gut gerissenen Federn
geföllt, complet von 42 M. an.

Bettfedern 185 Pf. 1.20, 1.50, 1.80, 2.25, 2.75, prima
pr. Pf. 1. hochstein zur Hälfte Daumen nur 3.50 Pf.

Damnen außerlese federsfrei 3.50, 4.50,
pr. Pf. 1. zart und großflödig nur 5.25 Pf.

Steppdecken von 3 M. bis 16 M.

Fertige Inlett u. Bezüge in großer Auswahl zu den billigst. Engrospreisen.

Brühl 51. J. Kirschberg. Brühl 51.
Leipzig. Cottbus. Görlich. Frankfurt a.O.

Eiserne Regulir-Fällösen
in vielen Größen und Formen.

Amerikanische Heizöfen
mit verschiedenster Feuerung.

Sparkochherde
demokratischer Konstruktion em-
pfohlen in reicher Auswahl und
zu billigen Preisen die Gute
u. Gütekennzeichnung von

C. A. Dressler,
Vetterstrasse 20,
Görlich.

Kochtage auf die verschiedensten Weisen.

Bernatsch-Cur-Trauben,
die in roten Wagen ins Leipzig befördert werden, nimmt wenn in gogen Cris-Stelen
ca. 15 Kilo pr. Pf. 35 Pf. verfeiert, ab Leipzig entgegen:

F. Bernatsch, Böschel's Hof, 1. Tierg. Dörf-Siebenleite.

Alle gute Cervelatwurst

W. Henneke, Görlich, Görlitz.

Die Kochtage auf die verschiedensten Weisen.

Technicum Mittweida
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Görlitz
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Chemnitz
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Dresden
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Bautzen
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Zwickau
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Chemnitz
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Bautzen
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Zwickau
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Chemnitz
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Bautzen
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Zwickau
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Chemnitz
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Bautzen
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Zwickau
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Chemnitz
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Bautzen
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Zwickau
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Chemnitz
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Bautzen
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Zwickau
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Chemnitz
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Bautzen
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Zwickau
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Chemnitz
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Technicum Bautzen
- Sachsen. Fachschule für
Technik-Fachschule
Aufnahme: April u. October.

Die in letzter Tage beschaffte Woll- und Polsterwarenhandlung ist zu verkaufen. Adr. unter H. G. auf die Expedition d. Alten.

Eine in gänz. Lage d. St. m. Sicher-
stande viele Jahre betr. Möbelerei ist m.
famili. Andens. ist preisw. u. darf. Briefe
unter F. E. 48 an die Exp. d. Al. erdt.

Konfektionshalle liefert eine gute Bäckerei
zu verkaufen, content. zu besichtigen.

Adr. sub L. G. W. durch die Expedition
dieses Blattes.

Das Möbelgeschäft ist
schon zu verkaufen wegen Tiefbau.
Es steht Kurzeplätzl. 11, in der Reichsde.

Das Möbelgeschäft, Mitte der Stadt,
in Familienvermögen halber baldig zu
verkaufen. Adressen unter R. 200 an die
Exp. d. Al. Karlsplatz 18.

S. Möbelgeschäft in Reihe v. Bierhalle,
Wohnung dazu in Reihe, Wegm. 15 Thlr.
p. Übernahm. Adressen: 1. Ring. Waisenstr.

Ein ganzgebautes Bäckerei-Geschäft ist
geradezu halber billig zu verkaufen.

Preis 200 Thlr.

Adressen unter A. B. II 818 in der Expe-
dition dieses Blattes niedergeladen.

Theilhaber gesucht.

Bei weiterer Ausdehnung eines sehr
gut eingebildeten und anscheinenden
Expeditions-Geschäfts, an einem ersten
Ex-Handelsraum, wird ein halber über-
trittiger Theilhaber mit 50—10,000
Mark bezahlt gehabt. Werben sub
N. K. 932 an die Expedition des „In-
validenkantons“ Leipzig, erbeten.

Der Theilhaber mit 30,000 A
gehört für ein in den Betriebe be-
hülfliche Fabrikationsstätten. Rech-
tentionen befinden sich zu werden unter
E. K. 932 durch die **Hausenstein & Vogler** in
Leipzig.

Der Theilhaber mit 3000 Mark Einlage-
kapital, 60% Rentgenm. garantirt,
gehört Adr. sub R. 676 Exp. d. Al.

Wappenhäuser mit 1000 Mark Einlage-
kapital, 60% Rentgenm. garantirt,
gehört Adr. sub R. 676 Exp. d. Al.

Wappenhäuser mit 3000 Mark Einlage-
kapital, 60% Rentgenm. garantirt,
gehört Adr. sub R. 676 Exp. d. Al.

Seidenpapier-Maculatur,
eines größten Vokus hat abholen, auch
seinen Waffter zu Diensten.

F. R. Heyer, Magdeburg.

**Das Central-
Pianoforte-Magazin**

Ottos Schrecker, Markt 9
verkaufte ein kleiner Theil und den ver-
bliebenen Pianofortestellräumen neue und
gebaute.

Filigr. 250—2000 Mt.
Pianino 300—1200 Mt.
Pianoforte 120—250 Mt.
■ Pianos billig zu verkaufen.

Pianino,
hochel. los! kleinste Verhältniss. bill.,
neue Ausarbeitung erzielt, um jeden
nur unbeschreibbar Preis abzugeben
werden. Schrecker. 1. (Gitarrenladen).

Schrecker hofft wird ein sehr gutes
Pianino,

neuer Ausarbeitung erfolgt, für 40 A abge-
geben. Schrecker d. Al. Hof 1. Gasse.

Schöner Salon-Flügel,
ist neu, sol. zu verl. Schrecker. 18. 3. Et.

2 t. geb. Pianinos 315 u. 330 A. 1
Pianoforte 135 A. sowie neue Pianinos
u. Klaviert. preisw. dar. Abholung
R. Baudenk. Petersstraße 32, 1. Etage.

1. Pianino, eisg. gr. bl. 10 M. zu
verkaufen. Dürscheit 45, 2. Etage.

1. Secret, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

1. Etage, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.
Dürscheit, 1. Etage, 1. B. 1. Et. rechts.

Ges. Zur vern. H. Logis, 2 Et., 2. R.
225,- pr. 1. Oct. Zahl. St. Wohlbergegasse 8, I.

Wohbung. 2 Stufen, 2 Zimmer, 300,- pr. 1. October. Höhe Straße 33b, port.

1 H. Logis ist zu vermietzen Branden-
wehrstraße 29, beim Postamt.

Neudorf. Kindergartenstraße 19
meiner Logis zu vermieten.

Logis. Gehöft, Hall'sche u. Kärtte, 2
und Logis zu vermieten.

Georgenstr. 154 II. fr. Schule Wohnung für
eine Person pr. 1. Oct. p. vern. h. d. Hausan-

Logis zu vermieten pr. 1. October,
230 A Altenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Auenstraße 23. Logis zu vermieten
älteres 1. Etage Nr. 28.

Zu vern. pr. 1. October 2 alte Stufen,
Welt 380 u. 360. Wohlbergegasse 18, 1. Et., 1.

In vern. 1 Et. Logis, 2 Et., 2. R., port.
u. 2. 300,- pr. 1. Oct. Wohlbergegasse 8, part. 1.

Güldner. 18 Wohn- u. 60, 70, 80, 150 Thaler
Wiederholung Logis zu vermieten pr. 1. October,
1. Et. Nr. 12. Logis 67 Zehn. Schlesische 10, 1. Et.

Logis 500, 400 u. 225 A Hauptmannstr. 4, 1.

1 Logis, 1. 2. 3. 4. Et. Wohlbergegasse 13, 1. Et., 1.

Wandlungen von Garcon-Logis zur
Vermietung Nachwuchs per sofort oder
später, auch zur Miete, nimmt an.

Central-Wohnungs-Gesellschaft. bestellt, 25,

Nachwuchs von Garcon-Logis erfolgt gratis.

Garcon-Logis.

Für 2 Personen eine Stube nach Schlesische
schaft über 1. Dachstuhl zu vermieten.

Eckmannstraße 3, 1. Et., Carl Heber.

Garcon-Logis.

Elegant möbl. 2-stufig. Stube, rub. Tage,
passend für Gelehrte, Gartengasse 11, part.

Unmöbliertes Garcon-Logis mit Stube
und Kammer sofort zu vermietende Immobilie

Steinweg 60 im Gartengeschäft von

G. H. Haussmann.

Gebild. Waldschlößchen, kein Garcon-

Logis zu vermieten und sofort beziehbar.

Kärtte nach dem Rosenthal.

Garcon-Logis. Unterg. 23, Seeling, II. r.,
freundlich möbl. Stube mit Garcon-Logis zu
vermieten und zu beziehen.

Elegantes Garcon-Logis. wenig prächtig
mit kleinem Sternchen 34, 2. Etage.

Freundliches schönes Garcon-Logis zu ver-
mieten Immobilie Sonnenstr. Nr. 80 im
Gartengeschäft von G. H. Haussmann.

Garcon-Logis für Herrn Thomashauschloß

Nr. 1, 3. Etage, Nähe der Promenade, mit
Schlaf- u. Duschkab. sofort zu vermieten.

Garcon-Logis. tritt. u. ruhig, Groß-Johann-
burg, Nähe der Wiese, Haus 4, Gartengasse.

Prinz Garcon-Logis. Wohn- u. Schlaf. ein-
heitl. mit Schlesische Str. 16, 2. Et.

Elegantes Garcon-Logis zu ver-
mieten Kurzeckstraße 16, 3. Etage links.

Garcon-Logis. tritt. 2 Et., Zimmer, 2. Möbl.,
1. 1. 2. 3. 4. Et., 2. Et., Zimmer, 2. Et., 2. Et.

Garcon-Logis. 17. 2. Etage links,
für mediz. Garcon-Logis zu vermieten.

Freundliches Garcon-Logis Rand'ches
Gebäude Nr. 4, 2 Et., ruhig, Wohlbergegasse.

Garcon-Logis. Wohn- u. Schlaf. ein-
heitl. mit Schlesische Str. 16, 2. Et.

Elegantes Garcon-Logis zu ver-
mieten Kurzeckstraße 16, 3. Etage links.

Garcon-Logis. tritt. 2 Et., Zimmer, 2. Möbl.,
1. 1. 2. 3. 4. Et., 2. Et., Zimmer, 2. Et., 2. Et.

Elegantes Garcon-Logis. ruhig, 2. Et.

Elegantes Garcon-Logis. Unterg. 23, 2. Et.

Elegantes Garcon-Logis. ruhig, 2. Et.

<

Rennen zu Leipzig 1881.

Sonntag, den 18. September,

Nachmittags 2 Uhr.

Tribünen-Handicap. Preis 1500 Mark.

Leipziger Stiftungspreis, 3000 Mark.

Jagd-Rennen. Preis 1000 Mark und Ehrenpreise für die Reiter des ersten und zweiten Pferdes.

Beruhigungs-Rennen. Preis 1500 Mark.

September-Verkaufs-Rennen. Preis 1200 Mark.

Herbst-Steeple-Chase. Handicap. Herrenreiten,

Preis 1500 Mark, gegeben von einem Freunde des Sports.

Preise der Plätze:

Mittel-Tribüne II. Etage	8 A	Neue Tribune am Kopfwehr (Kirchwurz).
Tribünen-Längenplatz	8 A	Zugang Schleswiger Weg: erste und zweite Reihe nummeriert 150 A
Tribünen-Spitzenplatz	250 A	dritte und vierte Reihe 1 A
Ring, Stehplatz vor dem Sattelplatz	2 A	Fassungen 50 A. — Sattelplatz 8 A — Wagenkarte 10 A.
Am 16. und 17. September sind Billets bei Herrn August Kind zu haben.		Alle Billets müssen sichtbar getragen werden. — Hände werden auf der Rennbahn nicht geduldet. — Anfahrt zur Leipziger Eisenbahn nur durch den Peterssteinweg und die Münzgasse nach dem Schleswiger Weg.

Leipziger Bezirksverein vom Allgem. Deutschen Brauerbund.

Untere vierjährige Generalversammlung findet Sonnabend, den 24. September a. v., Nachmittags 2 Uhr in der Centralhalle zu Leipzig statt.

Tagesschau:

1) Bericht über die Tätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre.

2) Nachtragbericht.

3) Wahl eines neuen Commissionsmitgliedes.

4) Wahl einer neuen Commissionskommission.

5) Bestimmung des Mitgliederbeitrags für nächstes Jahr.

6) Berichtliches Verhandlungsergebnis.

Nach der Generalversammlung Abnahme und Prüfung von Beiträgen unter Berücksichtigung, die reelle Würdigung der Aktivitäten wird an bestimmten Tagen bestimmt.

Wir laden alle die gekreist Mitglieder ein und bitten diejenigen Herren, welche Zeichnungen aufzubringen oder freizuladen, Rosen, Schürzen, Prinzen und Schärpen, bestehend aus mitunter kostbaren Vorwerken bis spätestens den 18. September e. gänzlich einzutragen.

Nach dem Abschluss gemeinschaftliches Abenteuer und Ball im Weinen Saale der Centralhalle. Räuber hierüber noch durch heimliche Einladung.

Hochzeit des Gesamtvorstand.

H. Hoffmann,

Buchhändler.

E. Roland,

Schreibstift.

G. Haas,

Bücher-, Verleger.

J. Potthümper,

Gärtner.

Verein der Arbeitgeber Leipzigs zur Wahrung der Interessen des Schneidergewerbes.

Hente Abend 8 Uhr Versammlung in der Centralhalle. Der Vorstand: Starke.

L. L. V. Donnerstag im Eigentumsläden: Verkündigung über die ansteckende

Redezeit, kein Ertrag; Anmeldungen bis zur Versammlungsstunde angenommen, aber keine kann nur der 20. September gewährt werden.

Gesellschaft für Pflege der Gabelsberger'schen Stenografie.

Wiederholung Donnerstag, den 15. d. M. Abend 8 Uhr im Saale des Eldorado. Einladung und Eintritt werden hierzu bestimmt eingeladen.

D. V.

Um plaudernden und zahlreichen Erstaunen bitten.

Die für den 15. d. M. Abend 8 Uhr im Saale des Eldorado bestimmt erzielten Auslandungen sind bis Freitag Mittag bei unseren Schreiberläden abzugeben.

Die Abgabe vom Schreiberlager erfolgt

Donnerstag 1 Uhr 30 Min.

D. V.

Zöllner-Bund. Sonntag, den 18. d. M. Brück mit Bedingung heute vor Sonntag, den 18. d. M. Baldur.

Psalterion. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Um plaudernden und zahlreichen Erstaunen bitten.

Die für den 15. d. M. Abend 8 Uhr im Saale des Eldorado bestimmt erzielten Auslandungen sind bis Freitag Mittag bei unseren Schreiberläden abzugeben.

Die Abgabe vom Schreiberlager erfolgt

Donnerstag 1 Uhr 30 Min.

D. V.

Leipziger Schützengesellschaft.

Untere gekreiste Mitglieder werden hierdurch zu einer außerordentlichen Hauptversammlung für Donnerstag, den 15. d. M. Abends 8 Uhr, im Käthe-Saal der Centralhalle freihändig eingeladen.

Tagesschau: Die Verpflichtung unserer Restauratoren.

Der Vorstand.

H. Krause, Vorsteher.

1. Comp. 8. Inf.-Reg. Prinz Johann Georg Nr. 107 hält Freitag, d. 16. Sept., ihren Ball i. Thalia-Saal, Elsterstr. ab.

Freiwillige Turner-Feuerwehr zu Neudorf.

Sonnabend, den 17. September a. v. findet unter Gründen im Saale des Pantheon Ball. Aufgang 8 Uhr.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht

Ein Telegramm aus Dresde vom 12. September meint:

"Nach der großen Parade ist folgender Corpsbefehl erlassen worden: „Se. Majestät der Kaiser und König sind mit der heutigen Parade ganz bestens zufrieden gewesen und haben mit kleinen, lärmenden Truppenteilen die allgemeine Anerkennung für die gute Haltung und den an den Tag gelegten Eifer ausgedrückt. Ich freue mich, dies zur Kenntnis aller Herren Offiziere und Mannschaften bringen zu können. v. Tresckow."

Die Kaiserin hat, wie aus Coblenz berichtet wird, die nachhaltige Anerkennung des Volkes von Trier, Dr. Körner, bis auf spätere Zeit bestehend machen, weil der langsame Verlauf der Befreiungskriege noch keine offiziellen Andeutungen gestattet. Ihre Majestät wird auf Wunsch der Herren im Range einer Wonne von Coblenz nach Baden-Baden überreden.

Der gehobene Polizei in Stuttgart kam zu Nachrichten, in das den Sozialdemokraten in einer besinnlichen Nacht der vergangenen Woche ein Congress im Geiste des sozialen Geistes gegen das neue Ausflugsziel, bei welchem sich auch ein Erfolg erzielt, bestätigt wurde. Was erging an alle Fälle die nötigen Vorrichtungen. Die Feuerflammen an den Gebäuden und Wertheimse auch in den Gassen brannten die ganze Nacht, und die Wachtosten waren verschafft. Es kam überaus nichts Verdächtiges vor, und man darf auch wohl der Ansicht sein, dass man es hier kaum mit einem ernsthaften Anschlag zu thun hatte, sondern vielleicht mit einer jener unbedenklichen, nichtstreitigen Drohungen, wie sie jetzt leider im Schwange sind. Nicht desto weniger konnte die Polizei die ganze Sache kaum auf sich herabsetzen, ohne sich einer Blühdorffschen Schande zu machen.

Am Sonntag wurde der neue Wiener Erzbischof von Innsbruck. Ein erster Hartenbrief in ängstlich militärischer Weise gehalten. Kein Wort des Erzbischofs ist darin gegen den modernen Staat und dessen Geiste, ebenso wenig wie gegen den „Anglaubten der Zeit“. Am vierten Stellen des Hirtenbriefes geschieht ehrenvolle Er-

Kranken-, Invaliden- und Begräbniss-Casse der Buchbinderei, Portefeuille, Cartonagen-Arbeiter und Linierer zu Leipzig.

Die diesjährige zweite ordentliche General-Versammlung findet

Montag, den 26. September, Abends 8 Uhr

im Saale des Hotels zum Johannisfeste statt.

Zeitungsbund: 1) Abmarsch des Käthe-Gorchs;

2) Orgelkonzert der Studenten-Kommission;

3) Versammlung der Studenten-Kommission.

4) Einige Ansprüche der Magister. Dieser sind während bis 19. September, beim Schriftführer Herrn Paulus (Buchbinderei von Jöhl) einzutragen. Rote Schule der Tagesschau bestätigt über die Zeiten des Berichtsberichts.

5) R. A. Albert Jahr, d. 3. Vorsitzender.

Sachsens Militair-Vereins-Bund.

Heute Mittwoch, den 14. September, Abends 8 Uhr findet im Käthe-Saal die erste diesjährige Wanderversammlung im Käthe-Saal statt und werden die Mitglieder der Bundesverein wiedergesetzt, als auch die dem Bund nicht zugehörigen Vereine hierdurch zu recht vollständiger Theilnahme am Bundesverein eingeladen.

6) Bericht des Vorsitzenden.

7) Bericht des Vorsitzenden über die letzte Bundes-Generalversammlung.

8) Bericht des Vorsitzenden.

9) Bericht des Vorsitzenden.

10) Bericht des Vorsitzenden.

11) Bericht des Vorsitzenden.

12) Bericht des Vorsitzenden.

13) Bericht des Vorsitzenden.

14) Bericht des Vorsitzenden.

15) Bericht des Vorsitzenden.

16) Bericht des Vorsitzenden.

17) Bericht des Vorsitzenden.

18) Bericht des Vorsitzenden.

19) Bericht des Vorsitzenden.

20) Bericht des Vorsitzenden.

21) Bericht des Vorsitzenden.

22) Bericht des Vorsitzenden.

23) Bericht des Vorsitzenden.

24) Bericht des Vorsitzenden.

25) Bericht des Vorsitzenden.

26) Bericht des Vorsitzenden.

27) Bericht des Vorsitzenden.

28) Bericht des Vorsitzenden.

29) Bericht des Vorsitzenden.

30) Bericht des Vorsitzenden.

31) Bericht des Vorsitzenden.

32) Bericht des Vorsitzenden.

33) Bericht des Vorsitzenden.

34) Bericht des Vorsitzenden.

35) Bericht des Vorsitzenden.

36) Bericht des Vorsitzenden.

37) Bericht des Vorsitzenden.

38) Bericht des Vorsitzenden.

39) Bericht des Vorsitzenden.

40) Bericht des Vorsitzenden.

41) Bericht des Vorsitzenden.

42) Bericht des Vorsitzenden.

43) Bericht des Vorsitzenden.

44) Bericht des Vorsitzenden.

45) Bericht des Vorsitzenden.

46) Bericht des Vorsitzenden.

47) Bericht des Vorsitzenden.

48) Bericht des Vorsitzenden.

49) Bericht des Vorsitzenden.

50) Bericht des Vorsitzenden.

51) Bericht des Vorsitzenden.

52) Bericht des Vorsitzenden.

53) Bericht des Vorsitzenden.

54) Bericht des Vorsitzenden.

55) Bericht des Vorsitzenden.

56) Bericht des Vorsitzenden.

57) Bericht des Vorsitzenden.

58) Bericht des Vorsitzenden.

59) Bericht des Vorsitzenden.

60) Bericht des Vorsitzenden.

61) Bericht des Vorsitzenden.

62) Bericht des Vorsitzenden.

63) Bericht des Vorsitzenden.

